

Bericht des Präsidiums zur Mitgliederversammlung am 5. April 2019



Liebe Hockeyfreundinnen und Hockeyfreunde,
liebe Vertreterinnen und Vertreter unserer Mitgliedsvereine

Vor uns liegen große Veränderungen

Die Leistungssportreform beschert uns weiteres Trainerpersonal, auf das wir seit Jahren gewartet haben. Die Anerkennung als Bundesstützpunkt bis 2024 ist verbunden mit drei weiteren Trainerstellen in Berlin. Eine davon wurde zum 1. Oktober 2018 besetzt mit Olympiasieger Florian Keller als Bundesstützpunkttrainer. Dieser wird sich vorerst mit der Anschlussförderung der aus den Händen unseres Landestrainers fallenden Kaderathleten Ü16 – aktuell 20 – befassen. Zu einem Bundesstützpunkt gehören noch ein Trainer beim Olympiastützpunkt und ein zweiter Landes-trainer. Einen davon hoffen wir noch in diesem Jahr zu bekommen, den weiteren 2020.

In der Saison 2019/20 wird die Bundesliga Feld eine verkürzte Rückrunde spielen. Grund dafür sind Terminherausforderungen auf Grund der FIH Pro League für die Nationalteams. Wie es danach weitergehen wird, ist offen. Die 2. Bundesliga Feld der Damen wird zur Saison 2019/20 von 8 auf 10 Teams erhöht.

Nach dem Willen insbesondere einiger finanzstarker Bundesligavereine sollen die 58 Vereine, die in den Bundesligen Feld und Halle bei Damen und Herren spielen, ab der Saison 2020/21 den Spielbetrieb in eigene Hände nehmen. Und perspektivisch auch die Vermarktung der Ligen. Darüber muss aber zunächst der Bundestag im Mai 2019 in Grünstadt entscheiden.

Leider hat sich die Hallensituation nicht so weit entspannt, wie die Vereine und der Verband sich das wünschen. Viele Hallen sind

über lange Zeit nicht saniert worden und stehen jetzt nach dem „Auszug“ der Flüchtlinge auf dem Sanierungsprogramm des Senats bzw. der Bezirke. Und durch die vielen notwendigen Arbeiten verzögert sich die Sanierung, weil nicht genügend Firmen (bzw. Kapazitäten auch in den Bezirksämtern) zur Verfügung stehen. Da etliche Plätze saniert werden (müssen), gab und gibt es auch hier Engpässe. Der Volkspark Mariendorf ist immer noch nicht für den Spielbetrieb freigegeben. In Königs Wusterhausen verzögert sich die Sanierung ebenso, wie auch in Potsdam. Hier müssen wir überlegen, ob wir überhaupt noch Heimspiele ansetzen können. Das war auch der Grund, warum der OHV-Pokal wieder in Jena stattfand. Der Hockeyrasen im Olympiastadion (neu seit April 2017!) muss ebenfalls erneuert werden. Geplant ist die Sanierung nach aktuellem Stand in den Sommerferien.

Die vom BHV angebotenen Aus- und Fortbildungsveranstaltungen – C-Lizenz / Kindertraining / Lehrer konnten 2018 wegen zu geringer Teilnehmerzahlen nicht alle durchgeführt werden. Da wir auf allen Ebenen eine Verbesserung der Trainerqualität benötigen, wurde 2019 ein praktischer C-Kurs an zwei Wochenenden angeboten, der schon ausgebucht ist.

Die Mitgliederentwicklung setzte sich positiv fort auf rund 9.500. Spitzenreiter beim Zuwachs sind KHU (+ 58 Mitglieder), Großbeeren (+ 54), TiB (+ 52) und Rotation (+ 45). Der Zielmarke 10.000 sind wir damit wieder etwas nähergekommen.

Hinter den seit Jahren mitgliederstärksten Vereinen Wespen, BHC und BW hat SG Rotation, TuSLi und SCC überholt.

Leistungsentwicklung

3 Spieler und 4 Spielerinnen der Jahrgänge 2003/2004 wurden zum 01.01.2019 in die neuen U-16 Nationalkader berufen. Damit ist unser Ziel von jährlich 3 Spielern und 3 Spielerinnen erneut erfüllt worden. Die Sichtung der Jahrgänge 06/07 war mit 146 Teilnehmern aus 12 Vereinen übertoll; die Restauswertung steht nach Ostern an.

Länderpokale

Der weibliche und männliche Nachwuchs ist weiterhin im Bundesvergleich sehr gut platziert. Beide Teams erreichten auf dem Feld und in der Halle das Halbfinale. Das schaffte kein anderer Landeshockeyverband. Die Sichtungsziele wurden erreicht. Perspektivisch ist bei den Mädchen 2019/20 der Hessenschild das Ziel, bei den Jungen mit ihrem guten Jahrgang 2005 auch der Franz-Schmitz-Pokal greifbar.

Über den Zaun geschaut

Berliner Sportfunktionäre sind im DHB weiterhin stark engagiert. Auch Aktivenvertreter Herren der Nationalmannschaften bleibt ein Berliner. Der BHV wirkt zudem in verschiedenen Gremien des LSB und des OHV aktiv mit.

Dank gebührt erneut allen ehrenamtlichen Mitstreiterinnen und Mitstreitern im Verband und in den Vereinen. Unsere hauptamtlichen Mitstreiterinnen und Mitstreiter setzten sich mit überobligatorischem Einsatz für unseren Sport ein. Das ist nicht selbstverständlich. Auch dafür sei hier wieder gedankt.

Präsidiumswahlen 2019

Das Präsidium stellt sich bis auf zwei Personen erneut zur Wahl. Helmut Seeliger scheidet wie 2017 angekündigt als Interims-Sportwart aus. Für dieses Amt steht Gudrun Seeliger zur Verfügung und als neue Beisitzerin Silke Richter (TC BW), die sich um den Nachwuchsleistungssport kümmern soll. Ein neuer Schiedsrichterobmann wird noch gesucht. Weiteren Vorschlägen sehen wir gerne entgegen.

Jürgen Häner, Präsident

Schatzmeister

Unser Budget 2018 sah ein Minusergebnis von TEUR 36 vor, tatsächlich ist ein negatives Ergebnis in Höhe von TEUR 18 erzielt worden. Der Unterschied in Höhe von TEUR +18 beträgt gemessen am Budget ca. 8 %.

I. Einnahmen	TEUR
Einnahmen geplant:	229
Einnahmen tatsächlich:	246
Mehreinnahmen	17

Hierfür gibt es eine einfache Erklärung:

1. leider waren die Strafen für die Vereine – im Wesentlichen wegen Nichtbereitstellung der erforderlichen Schiedsrichter – nochmals höher als im Jahre 2017.
2. Weiterhin gab es einen Sonderzuschuss von Aktion Mensch in Höhe von TEUR 10 für Ausgaben im Breitensport (Parahockey).

II. Ausgaben	TEUR
Ausgaben lt. Budget:	265
Ausgaben tatsächlich:	264
Minderausgaben:	1

Wir konnten also unsere Ausgaben ziemlich genau einhalten, obwohl es innerhalb der einzelnen Ausgabenkategorien Verschiebungen gab.

Wesentliche nicht geplante Ausgaben für Kick-Off Day und Silberschild-Pokal konnten durch Zuschüsse der Aktion Mensch, Einnahmen aus den Veranstaltungen und Erstattungen der Sozialversicherung ausgeglichen werden.

Für 2019 habe ich wieder einen negativen Haushalt geplant, in dem Personalkosten für einen dualen Studenten sowie ausdrücklich Investitionen in Banden etc. eingestellt sind. Für eventuelle Ausgaben (Zuschuss) für einen Olympiastützpunkttrainer sind einmalige Ausgaben von EUR 10.000,00 geplant.

Auch mit diesem negativen Haushalt 2019 steht der BHV finanziell noch auf gesunden Füßen; größere Abweichungen, die nicht innerhalb des Haushalts ausgeglichen werden können, sollten aber nicht vorkommen.

Volker Hücking

Jugendwartin

Zum ersten Mal gab es auch auf dem Feld Ostdeutsche Meisterschaften mit den üblichen Anlaufschwierigkeiten. Die sehr gute Kooperation zwischen den Verbänden (Berlin, Brandenburg und Mitteldeutschland – Mecklenburg-Vorpommern war mit keinem Team am Start) und Vereinen bewirkte aber, dass alle Meisterschaften ohne Einschränkungen ausgetragen werden konnten. In diesem Jahr war am Rand des Bundesjugendtags in Köthen (8.-10. März 2019) eine Besprechung zwischen den LV im OHV geplant, um genauere Bestimmungen (Meldeschluss, Rückzüge) festzulegen, damit die MV des OHV im April 2019 diese Bestimmungen absegnen kann.

Der FSV Oberhavel hat sich weiter im Spielbetrieb etabliert (teilweise in Spielgemeinschaften) und der Lichtenberger HC hat erneut für die Hallensaison eine KA-Mannschaft gemeldet. Zur Feldsaison gehen sie mit einer KB-Pokal-Anfänger Mannschaft an den Start.

Der Trend zu mehr Mädchenmannschaften hält weiter an. Da auf der Jugendwartesitzung leider keine neue Mädchenwartin gewählt wurde (Danke an Carola Scholle, die lange Zeit den Bereich der C/D-Kinder mit Karin Schwettmann zusammen betreut hat) sollten wir überlegen, ob wir diese Position abschaffen oder eine neue Position für den gesamten C/D-Bereich schaffen. Beim DHB wird die Mädchenwartin abgeschafft, denn der Slogan „Hockey, weil ich ein Mädchen bin“ hat sich überholt. Mittlerweile gibt es einen bundesweiten Trend, dass mehr Mädchen als Jungs Hockey spielen.

Die Staffelleiter Jugend und der gesamte Jugendausschuss haben sehr gute Arbeit geleistet. Alle Staffelleiterposten sind mit sehr engagierten Staffelleitern besetzt, die weiterhin sehr umsichtig und schnell ihre Staffeln bearbeiten.

Da dies mein letztes Jahr als Jugendwartin des BHV war und damit mein letzter Bericht, möchte ich mich bei all meinen Mitstreitern, Unterstützern und auch Kritikern bedanken.

Am 21.1.2019 wurde auf der diesjährigen Jugendwartesitzung meine Nachfolgerin, Kerstin Weiß, gewählt. Ich hoffe, dass die Jugendarbeit im BHV weiterhin einen so ho-

hen Stellenwert hat und entsprechende Unterstützung durch alle Beteiligten erfährt.

Gudrun Seeliger

Sportwart

Ab der Feldsaison 2018/19 wurde der ESB Pflicht. Nach einigen technische Schwierigkeiten und Missverständnissen läuft der ESB problemlos.

Überregional spielen Vereine aus dem Bereich des BHV wie folgt:

Feld:

1. BL Damen 2 Mannschaft (von 12 Teams)
1. BL Herren 2 Mannschaft (von 12 Teams)
2. BL Damen (Gruppe Süd) = 2 Mannschaften (von 8 Teams)
2. BL Herren (Gruppe Süd) = 2 Mannschaften (von 10 Teams)

Regionalliga Ost Damen 6 Mannschaften (von 8 Teams)

Regionalliga Ost Herren 5 Mannschaften (von 8 Teams)

Halle:

1. Bundesliga Damen (Gruppe Ost) = 5 Mannschaften (von 6)
1. Bundesliga Herren (Gruppe Ost) = 5 Mannschaften (von 6)
2. Bundesliga Herren (Gruppe Ost) = 3 Mannschaften (von 6)

Regionalliga Ost Damen 4 Mannschaften (von 8)

Regionalliga Ost Herren 5 Mannschaften (von 8)

Darunter spielen in den Oberligen und den Verbandsligen der Herren in der Halle insgesamt 37 Mannschaften. Bei den Damen entsprechend 34 Mannschaften. Außerdem spielen die Senioren mit 6 Teams und die Alten Herren mit 8 Teams (viele in Spielgemeinschaften) um den Meistertitel. Bei den Damen kam keine Seniorinnen-Runde zustande.

Helmut Seeliger

Sportentwicklung

Erster Höhepunkt des letzten Jahrs war der Special Hockey kick-off day für Sportler mit geistiger Behinderung und eventuellen weiteren Einschränkungen im Rahmen eines Bundesligaspieltags auf der Anlage des Berliner

Hockey Clubs. Finanziert wurde das Gesamtprojekt durch die Aktion Mensch. Begleitet wurde der Tag von einem gut besuchten Seminar.

Der speziell zu dieser Veranstaltung gedrehte Imagefilm über Special Hockey ist auf der BHV Website verfügbar und gibt einen guten Einblick in die Besonderheiten des Hockeys für Menschen mit geistiger Behinderung.

Die Intention des ersten Special Hockey Tags in Berlin war und ist es, die Vereine des BHV dazu zu motivieren, auch für geistig behinderte Sportler eine Heimat zu bieten und langfristig einen wie auch immer gearteten Spielverkehr aufzubauen. Hierfür steht die Notwendigkeit im Vordergrund Werkstätten und andere Einrichtungen an den Hockeysport heranzuführen und in den Vereinen die Bereitschaft zu entwickeln, Special Hockey einzuführen und/oder einzubinden.

Der BHV wird derartige Initiativen gerne unterstützen.

Weiterhin nahm die Sportentwicklungsverantwortliche als Turnierleiterin an verschiedensten Turnieren teil, auch um interessierte Jugendliche an die Aufgaben einer Turnierleitung heranzuführen; eine junge Dame von den Zehlendorfer Wespen, Lara Knebel, hatte Interesse bekundet und hat mittlerweile schon mehrere Turniere erfolgreich begleitet. Es ist zu hoffen, dass es noch weitere interessierte Jugendliche gibt; diese möchten sich bitte bei Karin Schwettmann melden.

Eine weitere Großveranstaltung war das jährlich stattfindende Familiensportfest im Berliner Olympiapark, wo das Kennenlernen des Hockeysports erneut extrem gut angenommen wurde, auch weil der Hockeyplatz direkt am Eingang des Geländes liegt.

Entsprechende Übungsfelder und Parcours wurden unter Anleitung von leider viel zu wenigen freiwilligen Helfern betreut, dennoch hatten Kinder und Jugendliche, aber auch Eltern viel Freude bei den ersten Lernversuchen mit den zur Verfügung gestellten Schlägern, auch das neu angeschaffte begrenzte Kleinhockeyfeld fand großen Anklang.

In diesem Zusammenhang schon jetzt der Aufruf an alle Berliner Hockeyvereine mindes-

tens je zwei ehrenamtliche Helfer abzustellen, weil am 3. und 4. August 2019 das Familiensportfest als Jubiläumsveranstaltung an zwei Tagen stattfinden wird. Dies gibt dem Verband und den Vereinen die Gelegenheit, den Geist der Hockeyfamilie zu demonstrieren und interessierte Jugendliche zu werben; ein Flyer, auf dem alle Clubs des BHV aufgeführt sind, ist bereits vorhanden und sollte bei der Werbung für unseren Sport sehr hilfreich sein.

Das letzte Highlight, schon fast zum Ende des Jahrs, war das Silberschildturnier für Seniorenmannschaften, das dieses Jahr, mit großer Liebe und Engagement organisiert und begleitet, auf den beiden Plätzen des Berliner SC stattfand.

Berlin, als Gewinner des Silberschilds in 2017, war dieses Jahr der Ausrichter eines Turniers mit Mannschaften aus fast allen Landesverbänden, die auf den Hockeyplätzen engagiert spielten und im Clubhaus und auf der Terrasse zeigten, dass die dritte Halbzeit auch eine nicht unwesentliche Rolle spielt.

Da das Berliner Team den Silberschild-Pokal erfolgreich verteidigen konnte, findet auch das Turnier im Jahre 2019 erneut in Berlin statt (diesmal bei Z 88).

Karin Schwettmann

Schiedsrichterobmann

Die ehrgeizige Zielstellung von 2015 bis 2018 alle Spiele in den Oberligen und allen Jugendmeisterklassen namentlich und alle Verbandsligaspiele mit lizenzierten, neutralen Schiedsrichtern anzusetzen, wurde noch nicht erreicht. Konzeptionell ist der Schiedsrichterausschuss (SRA) des BHV zwar gut aufgestellt – es fehlt ihm aber an Personen, diese Ideen umzusetzen. Berlin hat auch ein enorm hohes Ausbildungsniveau, aber nach wie vor ein Masseproblem: Es rücken zu wenige Schiedsrichter nach. Auch scheiterte ein vielversprechender Versuch, die nächste Generation aus jungen Schiedsrichtern an Verbandsaufgaben heranzuführen, trotz anfangs großer Begeisterung unter diesen. Malik Schulze steht nicht mehr als Obmann zur Verfügung. Wir danken Malik für seine engagierte Arbeit im SRA und im Präsidium.

Jürgen Häner

Berlin, im März 2019